



Anlage 3 – Präsentation zu TOP 2

Projekt zur Entwicklung einer eigenständigen Jugendpolitik: Verlauf & Erfahrungen

Welche Angebote und Projekte wurden durchgeführt:

- Beteiligung an „Projekt Zukunft“ der VHS in Kooperation mit zwei Schulen (Sommer 2021)
- diverse Planspiele und Klassengespräche an allen Schulformen (2021 / 2022)



Welche Angebote und Projekte wurden durchgeführt:

- U 18 -Wahl



24

Welche Angebote und Projekte wurden durchgeführt:

- Treffen mit Schüler:innen-Vertretungen (2021 / 2022)
- Filmprojekt „Meine Stadt“ im Rahmen schulischer Projekttag (Sommer 2022)



25

Welche Angebote und Projekte wurden durchgeführt:

- Rathaustage als Projekt zur schulischen Demokratiebildung (Frühjahr 2022)



Welche Angebote und Projekte wurden durchgeführt:

- Mitwirkung an zwei Veranstaltungen im Rahmen des „Mobilitätskonzeptes Coesfeld“



Welche Angebote und Projekte wurden durchgeführt:

- Beteiligung von Besucher:innen des Jugendhauses Stellwerk an der Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes (Frühjahr 2022
Beteiligungsaktionen für Kinder, Herbst 2022
Beteiligung Jugendliche)



Welche Angebote und Projekte wurden durchgeführt:

- Durchführung des Beteiligungsfestivals „Kleinstadtkartell“ am 19. Aug. 2022



- Durchführung eines Folgetreffens zum Beteiligungsfestival am 7. Dez. 2022

Welche Angebote und Projekte wurden durchgeführt:

- Demokratieprojekt „Stand up for your rights“ mit einer Klasse 9 (Januar 2023)



Welche Angebote und Projekte wurden durchgeführt:

- Beteiligungsaktionen zur Weiterentwicklung der Coesfelder Skaterplätze (seit Anfang 2023)



31

Was wurde erreicht:

- Vernetzung zwischen Schulen (Kontaktlehrkräften) und Jugendförderung im Hinblick auf Projektarbeit und konkrete Beteiligungsanlässe; Bildung eines offenen Netzwerkes
- Bessere Klarheit über erfolgversprechende oder weniger erfolgversprechende Formate nachhaltiger Beteiligung
- Bestandsaufnahme(n) über aktuelle Bedarfe und Wünsche von Jugendlichen; Identifizierung relevanter Themen (z.B. öffentliche Treffpunkte)



Vier zentrale Erkenntnisse aus dem Beteiligungsprojekt „Kleinstadtkartell“:

Jugendliche können
ihre eigenen
Bedürfnisse, Wünsche
und Vorschläge gut
benennen.





Jugendliche sind zurückhaltend, wenn es um eigenes Engagement bei längerfristig verbindlich angelegten Formen von Beteiligung geht.



Zum Teil ist es
notwendig, Projekte
zur Demokratiebildung
vorzuschalten



Jugendliche beteiligen sich hingegen dann aktiv, wenn sehr persönliche Interessen und Bedarfslagen betroffen sind.



Womit geht's weiter:

- Konkrete Bedarfe und Beteiligungsanlässe werden aufgegriffen und mit den betroffenen Jugendlichen in zielführende Beteiligungsprozesse mit passender Methodik überführt (aktuelles Beispiel: Weiterentwicklung der Skate-Anlagen)
- In Kooperation mit Schulen oder anderen Institutionen werden Angebote zum Austausch sowie geeignete Lernfelder geschaffen, um Kontakte anzubahnen und um Demokratie- und Politikverständnis zu fördern (Beispiele: Planspiele, Rathaustage, Workshops, ...)
- Beteiligung wird zur Querschnittsaufgabe in grundsätzlich allen Angebotsformen der Kinder- und Jugendförderung (vgl. z.B. Klimaschutz als Querschnittsthema)

Dass es sich hierbei um eine Anlage zu TOP 2 der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.05.2023 handelt, bescheinigen

Ludger Kämmerling, vorsitzende Person

Judith Reckmann, Schriftführung

38